

Hotel Ibis beim Königsplatz

III. Internationales Senator-Max-Gutmann- Memorial-Großmeisterturnier

vom 26. Dezember 2010 bis 5. Januar 2011

**Schirmherr:
Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl**



SCHACHKLUB 1908 GÖGGINGEN



NDS
Neue Druck +
Service GmbH

Wir machen
gute Drucksachen preiswert

Dr.-Dürrwanger-Str. 46 · D-86156 Augsburg
Tel. 0821 - 444 77 - 0 · Fax 0821 - 444 77 10

www.nds-druck.de · eMail: info@nds-druck.de

Bestes aus Bayern.

Jetzt Gratis-Proben anfordern auf:
www.bestes-aus-bayern.de



Liebe Hundefreunde,

die Gesundheit und die Lebensfreude Ihres Tieres sind für uns Anspruch und Verpflichtung zugleich. Deshalb verwenden wir ausschließlich **Rohstoffe mit garantierter Herkunftssicherheit und in echter Lebensmittelqualität!** Daraus resultieren einzigartige Rezepturen mit einer Verdaulichkeit von über 90% für ein größeres Wohlbefinden Ihres Tieres. Mit Vertrauen füttern!

Herzlichst Ihr

Georg Thalle

GEORG MÜLLER,
 INHABER & GESCHÄFTSFÜHRER



HAPPY DOG®

Natürlich gesünder!

Wehringen in Bayern.

Grußwort



zum III. Internationalen Senator-Max-Gutmann-Memorial-Großmeisterturnier

Liebe Schachfreunde,

zum Jahreswechsel 2010/2011 kommen wieder Schachspieler aus aller Welt nach Augsburg, um beim Internationalen Großmeisterturnier ihr strategisches Können und spielerischen Kräfte zu messen. Als Oberbürgermeister und Schirmherr der Veranstaltung heiße ich alle Teilnehmer und Zuschauer zu diesem Wettkampf sehr herzlich in Augsburg willkommen!

Große Vorbilder und große Partien im Gedächtnis, bemüht sich jeder Teilnehmer, seine eigenen Strategien zu entwickeln. Schach gilt nicht ohne Grund als Königsdisziplin unter den Denkspielen. Als eines der ältesten und anspruchsvollsten Spiele der Menschen ist es aber auch sehr modern. Es fördert strategisches Denken, Spiel- und Kampfgeist und setzt dabei ausschließlich auf den friedlichen intellektuellen Wettstreit. Damit kann es Vorbild für viele Lebensbereiche sein und hat gerade in der Friedensstadt Augsburg seinen berechtigten Platz.

Mein Dank gilt den erfahrenen Organisatoren des Schachklubs 1908 Göggingen für die gewohnt professionelle Planung des hochkarätigen Turniers. Ich wünsche allen Teilnehmern und Zuschauern spannende Wettkämpfe und viel Erfolg!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Kurt Gribl'. The signature is fluid and cursive, with a large initial 'K' and 'G'.

Dr. Kurt Gribl
Oberbürgermeister



ROBERT FISCHER-REYKJAVIK 1972

> Letzte Ehre in Island <

Eine traurige Pflicht erfüllte der Gögginger Schachklubvorsitzende Johannes Pitl kürzlich in Island:

Er besuchte das Grab eines langjährigen engen Freundes aus dutzenden unvergeßlichen Begegnungen in Augsburg, Budapest und Reykjavik: Schachweltmeister Bobby Fischer.

Werner Ruisinger und Pitl hatten den gemeinsamen Flug zur Insel der Geysire und Gletscher vor Jahresfrist zum Gewinn des schwäbischen Titels, der dann tatsächlich im zehnten Anlauf gelang, verabredet.

Ein kleiner Privatfriedhof in Sellfoss, ca. 50 km östlich von Reykjavik, ist die letzte Ruhestätte des berühmtesten Schachspielers aller Zeiten.

Mitten im sog. Kalten Krieg hatte ihn Henry Kissinger, damals Sicherheitsberater des US-Präsidenten Richard M. Nixon, am 1. Juli 1972 mit der Bitte "America wants you to go over there and beat the Russians" (frei übersetzt: Ganz Amerika will, daß Du nach Island gehst und die Russen besiegst) zum Flug nach Reykjavik überredet.

Obwohl Bobby Fischer "zur Strafe" für seine verspätete Anreise eine kampflose Niederlage aufgebracht wurde und er zu allem Übel noch mit einem Leichtsinnsfehler die erste Partie verlor (damit lag er 0:2 zurück!) gelang es ihm Boris Spassky hoch überlegen mit 12,5:8,5 zu schlagen und den seit den Dreißiger Jahren für unbesiegbar gehaltenen Sowjetrussen den Weltmeistertitel abzunehmen.

An dem Zweikampf zweier grundauf verschiedener Welten Ost gegen West nahm damals die Öffentlichkeit täglich im Fernsehen in heute kaum noch vorstellbarer Intensität und Begeisterung Anteil – zumal es noch kein Privatfernsehen gab.



[Der Augsburgser Südanzeiger berichtete im Sommer 2009]



Augsburg, 26.12.2010 – 5.1.2011



III. Internationales Senator Max-Gutmann- Memorial-Großmeisterturnier

Schirmherr: Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl



Das stärkste Turnier in der ruhmreichen Augsburger Schachtradition verabredeten der Schirmherr, der Internationale Organisator des Schachweltverbandes FIDE Johannes Pitl und der Direktor des Hotels Ibis Augsburg beim Königsplatz Jadranko Vujinovic.

Supergroßmeister Eduardas Rozentalis siegte 2004/05 nach holprigem Start knapp mit 7,5 Punkten aus elf Partien vor dem Australier Ian Rogers und dem Bosnier Suat Atalik beide 7 Punkte. Souverän setzte sich der seit Jahrzehnten unbestrittene Vorkämpfer Litauens ohne Niederlage mit 7,5 Punkten (neun Partien) 2007/08 vor Suat Atalik (Türkei) 6 und Karel van der Weide (Niederlande) 5,5 Punkte durch. Stolz präsentiert Rozentalis in einem Park in Wilnius seine beiden Augsburger Ehrenpreise und erstrebt 2010/11 den Titel-Hattrick.



Photoausstellung im Turnierraum und im Goldenen Saal

Die Festschrift zum Achtelfinale im Deutschen Pokalwettbewerb am 3./4. Februar 1996 war mit folgender Laudatio Max Gutmann gewidmet:

Der „Gute Mensch von Augsburg“ war auch ein Freund der Schachspieler. Max Gutmann stiftete u. a. den Karl-Hans-Achatz-Preis, war Schirmherr der dreimal ausgetragenen Stadtmeisterschaft Augsburger Gymnasien und der Aufstiegsrunde zur Bundesliga im Mai 1991. Wann immer es sein übervoller Terminkalender zuließ, erwies er den Schachspielern seine Referenz, z. B. anlässlich des symbolträchtigen ersten Auftretens des damaligen bayerischen Jugendmeisters Christoph Renner am 5.6.1986 im Gögginger Klublokal Zollhaus mit Holiday Inn-Chef Hans-Peter Barthen.

Noch kurz vor seinem plötzlichen Ableben (13.1.1996) hatte Max Gutmann das Ehrenamt des Gründungspräsidenten des „Schwäbischen Schachklubs Göggingen 08/90 Augsburg“ angenommen, der als eigenständiger Klub formell ab der Saison 1996/97 Augsburg auf Dauer in der zweiten Bundesliga vertreten sollte, „inoffiziell“ aber schon am 14.11.1990 ins Leben gerufen worden war.

Max Gutmann
Max Gutmann
Originalunterschrift auf der Gründungsurkunde



Max Gutmann bei der Siegerehrung des II. Holiday Inn Augsburg Meisterturniers mit (v.l.) Engelbert Keitler, Dr. Martin Fleschhut, Reinhold Wenninger, Kurt Protivinsky, Kurt Walenta und im Hintergrund Internationaler Meister Ivan Hausner und Großmeister Jiri Lechtynsky.

Photoausstellung im Turnierraum und im Goldenen Saal



Max Gutmann zeichnet Martin Klebel (oben) und August Hölldorfer (unten) beim Festabend zum 80jährigen Vereinsjubiläum im Klublokal Zollhaus mit dem Karl-Hans-Achatz-Preis aus.



Photoausstellung im Turnierraum und im Goldenen Saal



Der Schirmherr „chattet“ vor dem Eröffnungszug der Aufstiegsrunde mit Jonathan Levitt am Spitzenbrett... und feiert - zwei Tage später - mit Andreas Weißauer, den Stadträten Hans Rost und Reinhold Wenninger, Captain Johannes Pitl, Herbert Barent, August Hölldorfer und Dr. Sebastian Priller den erstmaligen Aufstieg eines schwäbischen Schachklubs in die zweite Bundesliga - alle Photos (5) Karl Kögler



SCHACHKLUB 1908 GÖGGINGEN

Grußwort



Senator Max Gutmann spielte selbst nicht Schach, sein großes Herz als Augsburgs *maecenas* schlechthin schlug aber auch für die Spieler am Katzentisch der deutschen Sportfamilie.

Der offizielle Ausstatter der Deutschen Fußballnationalmannschaft war Ehrengast des ersten internationalen Augsburgener FIDE-Turniers zur Eröffnung des 2000jährigen Augsburgener Gründungsjubiläums 1985 und erlebte mit großer Begeisterung die ersten Jahre eines schwäbischen Schachteams in der zweiten Bundesliga im vereinigten Deutschland mit.

Auf Anregung und mit maßgeblicher Unterstützung des Kuratoriums der Max-Gutmann-Stiftung findet zum dritten Mal nach 2004/05 und 2007/08 ein Großmeisterturnier statt. Es erreicht nach der aktuellen Spielstärke der Teilnehmer (Ø 2499) die Kategorie X und ist damit fast drei Kategorien höher bewertet als alle bisherigen in Augsburg ausgetragenen vier Großmeisterturniere.

Der Modus mit Vorrunde und Rückrunde der sechs Teilnehmer entspricht erstmals dem Format großer internationaler Schachwettkämpfe.

Ich danke den Herren Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Bürgermeister Hermann Weber und Staatssekretär a.D. Bernd Kränzle für die finanzielle Unterstützung des Turniers und Herrn Direktor Jadranko Vujinovic für die bewährte Gastfreundschaft seines Hotels Ibis beim Königsplatz. Wiederum habe ich - wie schon seit Jahren - auf die Unterstützung der Herren Dieter Kohler, Georg Müller und Werner Baumann zählen können.

Ohne Sie, meine Herren, wäre diese besondere Form der ehrenden Erinnerung an Senator Max Gutmann nicht möglich gewesen.

Augsburgs Schachfreunde verdanken Ihnen den wohl einmaligen Genuß, den Wettstreit dreier arrivierter Großmeister mit drei Internationalen Meistern verfolgen zu können - leider ist kein Augsburgener dabei, entgegen dem ursprünglichen Plan.

Augsburg, 26.12.2010

gez. Pitl
(1. Vorsitzender)

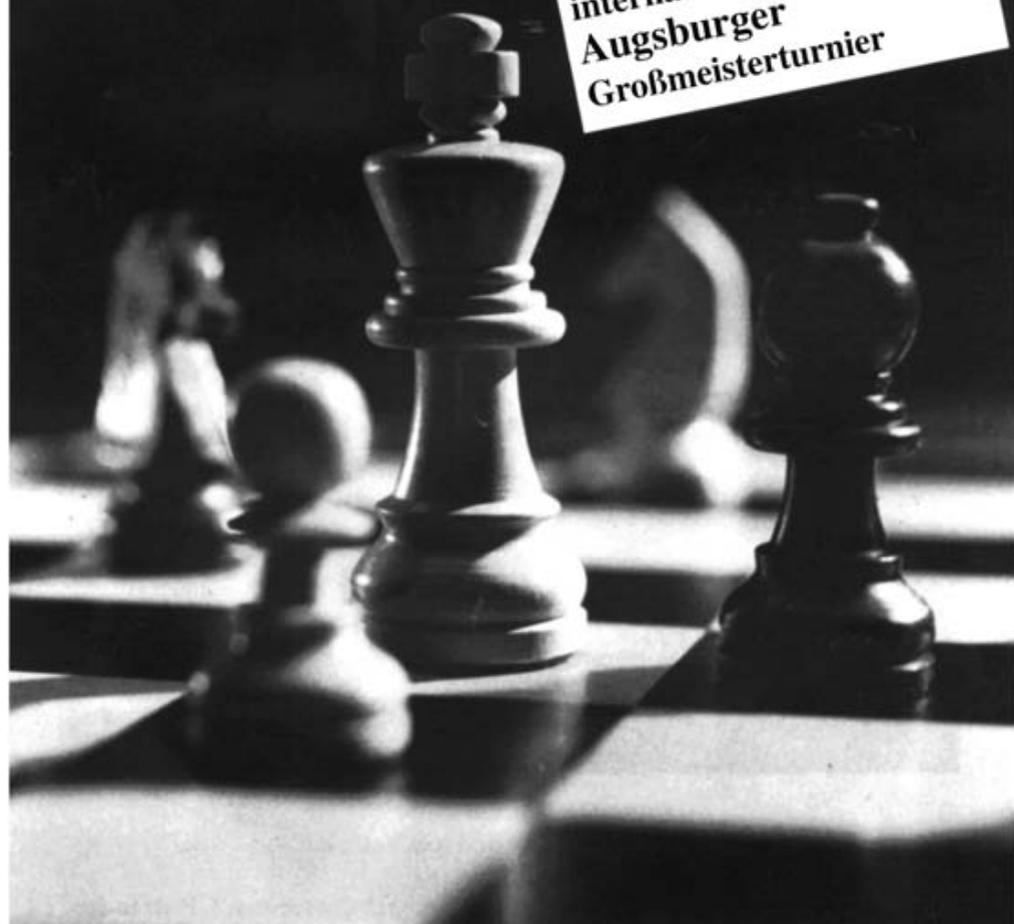
Der entscheidende Zug ...

Hörauf & Kohler

... technische Kunststoffteile in Perfektion



Viel Erfolg zum
fünften
internationalen
Augsburger
Großmeisterturnier



Hörauf & Kohler GmbH · Postfach 220140 · 86161 Augsburg · Tel. 0821/570550

Schachspieler ohne Schwäche

Großmeisterturnier Titelverteidiger Rozentalis aus Litauen siegt erneut

Der Sieger des IV. Internationalen Ibis-Accor-Augsburg-Großmeisterturniers trägt denselben Namen wie der Gewinner 2004/05: Der litauische Großmeister Eduardas Rozentalis feierte bei seiner Titelverteidigung gar einen Start-Ziel-Sieg, blieb nicht nur als einziger Teilnehmer unbesiegt, sondern war in keiner Phase der neun Runden in Ver lustgefahr.

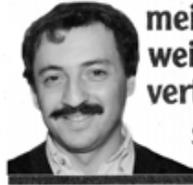
„Auch dieses Jahr habe ich die hervorragenden Spielbedingungen, die fehlerfreie Organisation und die freundliche Atmosphäre in Augsburg besonders genossen. Ich wünsche den Augsburger Turnieren eine erfolgreiche Zukunft und würde in drei Jahren meinen Titel gerne ein weiteres Mal verteidigen“, äußerte sich der bescheidene und zurückhaltende Vorkämpfer aus dem Baltikum bei der Siegerehrung im Ratskeller und nahm aus der Hand des Schirmherrn, Oberbürgermeister Dr. Paul Wengert, eine maßstabgetreue Abbildung des Augsburger Rathauses in Empfang.

Den Alleingang von Rozentalis „verschuldete“ vor allem der türkische Großmeister Suat Atalik, dem als Elo-stärkster Spieler zum Turnierstart eigentlich die Favoritenrolle zuge dacht gewesen war. Möglicherweise war der Istanbuler aufgrund der Turnierteilnahme seiner Gattin zu sehr abgelenkt, er blieb fast das gesamte Turnier unter seinen Möglichkeiten und verdankte Platz zwei im Endklassement lediglich dem rapiden Leistungsabfall des

Holländers Karel van der Weide in den letzten drei Runden.

Auf Platz fünf lief der Spitzen spieler des Veranstalters SK 1908

„Ich würde in drei Jahren gern meinen Titel ein weiteres Mal verteidigen.“



Schach-Großmeister
Eduardas Rozentalis

Göggingen ein. Gregory Pitl war in vier seiner acht Remispartien mit seinen Meisterkollegen klar materiell bzw. positionell in Vorteil, erkämpfte am Ende doch jeweils nur einen halben Punkt. Geschlagen geben musste er sich nur dem Turniersieger Rozentalis, den er vor drei Jahren als Einziger besiegt hatte. Der Spitzenspieler des SK Kriegshaber, Helmut Wolfsteiner, verpasste in der 6. Runde die „Chance seines Lebens“: Den Sieg gegen einen Supergroßmeister. Doch er stellte unter Beweis, dass er als einziger Fidemeister im Konzert der drei Großmeister und sechs internationalen Meister voll mithalten konnte.

Der frühere Augsburger Spitzenkönner Christoph Renner zeigte erst in der Schlußphase sein wahres Können. Seine Gewinnpartie mit den schwarzen Steinen in der Vorschlußrunde gegen Ekaterina Atalik wurde einstimmig mit dem Prädikat der „schönsten Partie des Turniers“ ausgezeichnet.

Meilensteine der Augsburger Schachgeschichte



28.3.1993
Fidemeister Martin Klebel –
Großmeister Igors Rausis

Spitzenspiel der 2.Bundesliga Gruppe Süd (Brett 1)
Schachclub 1934 Viernheim - Schachklub 1908 Göggingen.
Nach 18.Sxd5 (Txd5,19.Lxc7+ Dxc7,20.Txc7 Kxc7,21.Lc4)
spielte Rausis wohl nur noch aufgrund der sog. Mannschaftraison bis zum 44.Zug weiter.



7.1.1994
Fidemeister Christoph Renner –
Großmeister Viktor Gavrikov

Mit 25.Dxb6 zertrümmerte Renner den Damenflügel des Großmeisters, der dann im 46. Zug jede Gegenwehr einstellen mußte.



28.12.2004
Fidemeister Gregory Pitl –
Großmeister Eduardas Rozentalis

Der Großmeister geriet nach 34... Le6 35.Dd3 in Nachteil, erhoffte aber bis zum 46. Zug noch gegnerische Ungenauigkeiten.

Entscheidende Schritte zum Titel Internationaler Meister

Vorstellung der Teilnehmer

Großmeister Eduardas Rozentalis

Den zweifachen Augsburger Turniersieger vorzustellen hieße „Eulen nach Athen tragen“.

Der Vorkämpfer Litauens versinnbildlicht die Bewunderung des Internationalen Organisers Johannes Pitl für Litauens ersten Präsidenten Vytautas Landsbergis und seine Rolle im erfolgreichen Unabhängigkeitskampf des geschundenen baltischen Volkes zum Ende der Sowjetdiktatur.

Vitalijus Majorovas, Aloyzas Kveinys, Viktor Gavrikov und die „weibliche Vorkämpferin“ Deimante Daulyte haben Litauen neben Eduardas Rozentalis in Augsburg schon glänzend vertreten.



Der dritte Sieg im bisher bei weitem bestbesetzten fünften Augsburger Großmeisterturnier, dessen Zustandekommen entscheidend dem ehrenden Gedenken an Augsburgs unvergleichlichen Sportmäzen, Senator Max Gutmann, geschuldet ist, würde den Turnierfavoriten und Sympathieträger par excellence wohl für alle Zeiten zum ungekrönten König aller Augsburger Schachmeisterturniere qualifizieren.

Vorstellung der Teilnehmer

Großmeister Kaido Külaots

Kaido Külaots ist als siebenmaliger Landesmeister der absolute Spitzenspieler Estlands. Daneben war er in zahlreichen internationalen Meisterturnieren siegreich. Schon als 19jähriger erreichte er den Titel Internationaler Meister, nachdem er zwei Jahre zuvor bei der Jugendweltmeisterschaft 1993 die Bronzemedaille errungen hatte.

Der Schachweltverband ernannte den bekennenden Sportfan (aktiv und passiv) nach dem Sieg gegen den weltbekannten Großmeister Jaan Elvest, der ihm im Jahre 2001 den ersten Meistertitel Estlands einbrachte, zum Großmeister.



Kaido steht kurz vor Abschluß seines Studiums der Sportwissenschaften und betreibt in der Landeshauptstadt Tallinn die „Kaido-Külaots-Schachschule“.

Da er sich derzeit noch weit von seinem Leistungszenit als Schachprofi entfernt sieht und bei Schach-Olympia 2010 in Sibirien am Spitzentisch Estlands die „Schallgrenze“ von 2600 Elopunkten nur knapp verfehlt hat, ist er drauf und dran vielleicht gar in die Fußstapfen des großen Esten Paul Keres zu treten, des weltbesten Spielers in der Geschichte des Schachsports, der nie Weltmeister wurde.

Vorstellung der Teilnehmer

Großmeister Michael Prusikin



Michael Prusikin siedelte im Jahre 1995 aus Charkow in der Ukraine nach Deutschland über. Schon drei Jahre später erfüllte er die Voraussetzungen zur Verleihung des Titels Internationaler Meister. Während seiner 2003 erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung zum Erzieher qualifizierte er sich zum Titel Großmeister, der ihm im Jahre 2004 vom Schachweltverband F.I.D.E. zuerkannt wurde.

Michael lebt mit seiner Familie – Frau Alonja, Tochter Marta, Hündin Elli und Katze Peschka – als Schachspieler, Schachtrainer und Schachjournalist in Nürnberg.

Neben einem internationalen Turniersieg beim Young Masters in Zug/Schweiz (2000) hat er zahlreiche Spitzenplatzierungen bei Deutschen Meisterschaften errungen und scheiterte mehrfach lediglich mit schlechterer Wertung am Titelgewinn. Michael ist Spitzenspieler des SC Forchheim, der seit vielen Jahren zu den spielstärksten bayerischen Vereinen zählt, des österreichischen Erstligisten Inter Salzburg und gleich zweier eidgenössischer Vereine in parallel laufenden Schweizer Landesmeisterschaften.

Vorstellung der Teilnehmer

Internationaler Meister Raoul Strohäker



Raoul Strohäker kehrt mit dem III. Internationalen Senator-Max-Gutmann-Memorial sozusagen zu „seinen schwäbischen Wurzeln“ zurück, ist er doch im April 1987 in Donauwörth geboren, wo sein Vater – jetzt ein bekannter Chirurg im Schwarzwald – mehrere Jahre im Donauwörther Schachklub aktiv war.

Seinen ersten „großen“ persönlichen Schacherfolg feierte er beim Augsburger Friedensfest Open 2002, als er dem internationalen Meister Thomas Reich eine denkwürdige Niederlage beibringen konnte. Seit 2004 spielt Raoul beim mehrfachen amtierenden Deutschen Meister OSG Baden-Baden und wurde 2005 deutscher Jugendmann-

schaftsmeister, 2006/07 deutscher Pokalmeister und kam 2007/08 in der Meistermannschaft der ersten Bundesliga zum Einsatz.

Seinen ersten Turniersieg hatte der begeisterte Sportler (Fußball, Tennis, Squash, Schwimmen) schon 2006 im Open Bad Wildbad erzielt.

Innerhalb eines halben Jahres erspielte sich Raoul die drei erforderlichen Normen zur Verleihung des Titels „Internationaler Meister“ im März 2009. Seit Beginn seines Studiums des Wirtschaftsingenieurwesens am Institut für Technologie vor vier Jahren lebt er in Karlsruhe und beschäftigt sich erst seit der Turniereinladung nach Augsburg wieder mehr mit Schach.

Vorstellung der Teilnehmer

Internationaler Meister Petar G. Arnaudov

Den jungen bulgarischen Himmelsstürmer verschlug es – noch als Fide-Meister – mit dem Friedensfest Open 2008 nach Augsburg. Seither bestehen freundschaftliche Beziehungen zum Schachklub 1908 Göggingen, an dessen Spitzentisch er (bei Bedarf) mit bisher 100% der möglichen Punkte spielt.

Von „himmelhoch-jauchzend bis zum Tode betrübt“ könnten seine beiden Augsburger Turniererfolge überschrieben werden. Wurde er zum Jahreswechsel 2008/09 beim V. Internationalen Ibis-Accor-Augsburg Meisterturnier der bisher letzte Absolvent der internationalen Augsburger Schachmeisterschmiede, enttäuschte er im Jahr darauf umso krasser ebenso wie sein Turniermitfavorit und Brettnachbar im Regionalligateam Gregory Pitl.



Heuer will der bulgarische Landesmeister mit Lokomotive 2000 Plovdiv nach seiner ersten Großmeisternorm im September in Livigno einen weiteren Schritt in Richtung Großmeistertitel tun. Wird er Augsburg nach dem Franzosen Bachar Kouatly (1988/89) und Christoph Renner (1993/94) eine dritte Großmeisternorm bescheren?

Vorstellung der Teilnehmer

Internationaler Meister Lothar Arnold

Bereits zum achten Mal gibt der schon bald auf ein Dritteljahrhundert (1978 Deutschlands Jugendvizemeister hinter Eric Lobron) meisterliche Schachkarriere zurückblickende Karlsruher Stadtmeister, badische Landesmeister und internationale Turniersieger von Kecskemet (1998) seine Visitenkarte in Augsburg ab.

Die keineswegs einseitige Vorliebe des Schach-Musikus aus badischen Landen für die schwäbische Metropole kommt nicht von ungefähr. Als begnadetem Schützling von Caissa und Cäcilia ist dem Schachmeister, Komponist und Entertainer beim Internationalen Brauhaus-Riegele-Augsburg Meisterturnier 1999/2000 doch eine wahre Glanzleistung gelungen! Eine 2491-Performance bescherte Lothar Arnold einen Riesen-Zugewinn an Elo-Punkten und damit – als damals achtem „Augsburger“ – die Verleihung des Titels „Internationaler Meister“.

Der hauptberufliche Pädagoge wird diese große Leistung aus dem Millenniumsturnier abrufen müssen, wenn er im III. Internationalen Senator-Max-Gutmann-Memorial- Großmeisterturnier bestehen will.



III.
Internationales
Senator-Max-Gutmann-
Memorial-Großmeisterturnier
vom 26.12.2010 bis 05.01.2011

Schirmherr: Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl
Veranstalter: Schachklub 1908 Göggingen
Organisation: Johannes Pitl, 1. Vorsitzender des SK 1908 Göggingen
Turnierleiter: Internationaler Schiedsrichter Christian Krause

Teilnehmer

Internationaler Großmeister	Eduardas Rozentalis	Litauen
Internationaler Großmeister	Kaido Külaots	Estland
Internationaler Großmeister	Michael Prusikin	SC Forchheim
Internationaler Meister	Petar G. Arnaudov	SK 1908 Göggingen
Internationaler Meister	Raoul Strohhäker	OSG Baden-Baden
Internationaler Meister	Lothar Arnold	SF 1853 Karlsruhe

Der Preisfond enthält drei Preise:

1. Preis	1000 Euro
2. Preis	750 Euro
3. Preis	500 Euro

Bei Punktgleichheit entscheidet über die Platzierung die Wertung nach Sonneborn-Berger (mit Verfeinerungen). Bei Punktgleichheit wird jeder Geldpreis zu einer Hälfte nach Platzierung vergeben, zur anderen Hälfte unter den Punktgleichen aufgeteilt.

Turniersaal: Hotel Ibis beim Königsplatz, Raum Bourges, 5. Stock

Turnierregeln: Es gelten die Regeln des Weltschachverbandes F.I.D.E.
Die Bedenkzeit beträgt 120 Minuten für die ersten 40 Züge,
danach 60 Minuten für weitere 20 Züge und anschließend
je 15 Minuten bis zum Spielende.

Zeitplan

Wochentag	Datum	Start	Veranstaltung	Ende
Sonntag,	26.12.2010	19.30	Anreise Eröffnung mit Ustersbacher Bier	21.00
Montag	27.12.2010	13.30 13.40	Erster Zug Bgm. Hermann Weber 1. Runde	20.10
Dienstag	28.12.2010	13.30	2. Runde	20.00
Mittwoch	29.12.2010	13.30	3. Runde	20.00
Donnerstag	30.12.2010	13.30	4. Runde	20.00
Freitag	31.12.2010	09.30	5. Runde	16.00
Samstag	01.01.2011	13.30	6. Runde	20.00
Sonntag	02.01.2011	13.30	7. Runde	20.00
Montag	03.01.2011	11.00 13.30	Empfang im Fürstenzimmer Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl 8. Runde	12.00 20.00
Dienstag	04.01.2011	12.30 20.00	9. Runde Candle Light Konzert Kurhaustheater	19.00 23.00
Mittwoch	05.01.2011	13.30	10. Runde Siegerehrung	20.00
Donnerstag	06.01.2011		Abreise	

Anmerkungen zu den Seiten 16, 17, 18, 19

Rekordteilnehmer in Augsburg sind die einheimischen Spitzenspieler des SK 1908 Göggingen: **Christoph Renner** (siebenmal) und **Gregory Pitl** (zehnmal). Beide erzielten jeweils in Augsburg - beim Internationalen Brauhaus Riegele Augsburg Großmeisterturnier 1993/94 bzw. beim Internationalen Ibis Accor Augsburg Großmeisterturnier 2004/05 - ihr erstes Meisterresultat zum (baldigen) späteren Erwerb des Titels „Internationaler Meister“.

Die „klassische Schönheit“ zweier Partien führte zu ihrer Veröffentlichung in der Frankfurter Allgemeinen: **Eckhard Schmittziel – Mikhail Umansky** (7.1.1999 // 1-0)

Ekaterina Atalik – Christoph Renner (4.1.2008 // 0-1).

Der schönste Zug des ersten internationalen Augsburger Meisterturniers aus der Partie

Wolfram Schön – Ralph Scheipl (2.1.1987 // 1-0)

war in mehreren Boulevard-Zeitschriften auch Blickfang für zahllose Hobbyschachspieler.

Alle Spielerinnen und Spieler sind unter dem Titel aufgeführt, den sie bei ihrem letzten Auftritt in Augsburg jeweils innehatten.

$\alpha/\beta/\gamma$ kennzeichnen Damentitel (α) und nach Augsburg erworbene Großmeistertitel (β) bzw. Internationale Meistertitel (γ).

δ bezeichnet TeilnehmerInnen der Internationalen Deutschen Jugendmeisterschaft 2002.

Frühere, damalige oder spätere Spieler des Schachklubs 1908 Göggingen in Kursivschrift.

Turniersiege (schattiert) und Internationale Normresultate im Rahmen.

Insgesamt wurden in Augsburg 24 Normresultate erzielt: Je zwei Großmeisternormen der Herren und Damen und 20 internationale Meisternormen.

Hierauf gründet sich Augsburgs Ruf als Internationale Meisterschmiede

Die Teilnehmer der internationalen Augsburger F.I.D.E.-Turniere

Spieler anderer Förderationen	Bavarian Juniors Ø 2301, 1984/1985 Kategorie 3	IM-Turnier I. Holiday Inn Ø 2351, 1986/1987 Kategorie 5	IM-Turnier II. Holiday Inn Ø 2354, 1987/1988 Kategorie 5	IGMF-Turnier III. Holiday Inn Ø 2426, 1988/1989 Kategorie 8	IM-Turnier IV. Holiday Inn Ø 2338, 1988/1989 Kategorie 4	IM-Turnier Br'haus Riegele Ø 2382, 1989/1990 Kategorie 6	IM-Turnier Tumbhotel Ø 2387, 1991/1992 Kategorie 5	IGMF-Turnier Br'haus Riegele Ø 2435, 1993/1994 Kategorie 8
Großmeister								
Pal Benko		Pl. 5//6	Pl. 5//5 ½	Pl. 4//4 (8)		Pl. 7//5 ½	Pl. 2//7	
Laszlo Barczay		Pl. 4//6 ½			Pl. 2//5 1/2			
Jiri Lechtynsky			Pl. 4//6 ½	Pl. 5//4 (8)				
Eduard Meduna				Pl. 8//4 (9)				
Viktor Gavrikov								Pl. 3//7
Aloyzas Kveinys								Pl. 5//6 ½
Internationale Meister								
Anton Deze		Pl. 8//5 ½						
Ivan Hausner		Pl. 9//4 ½	Pl. 2//7					
Fernand Gobet		Pl. 11//3 ½						
Endre Vegh			Pl. 10//4					
Bachar Kouatly β				7 aus 9				
Jonathan Levitt β				Pl. 2//5 (8)		8 aus 11		Pl. 9//5
Branko Vujakovic					Pl. 3//5			
Domingo Ramos					Pl. 10//3			
Henryk Dobosz						Pl. 5//6		
Vitomir Arapovic						Pl. 8//5 ½	Pl. 6//6	
Davor Komljenovic β							7 ½ aus 11	
Alexander Zlochevskij β							Pl. 3//7	
Vitalijus Majorovas							Pl. 7//5 ½	
James Howell β								Pl. 7//5 ½
FIDE-Meister								
Itzchak Veinger			Pl. 6//5 ½					
Jean-Rene Koch β					6 aus 9			
Mathias Womacka β						Pl. 3//7		
Titellose Spieler								
Alexander Fauland γ	Pl. 5//6							
Juerg Herzog	Pl. 11//2 ½							
Frederick Krewson	Pl. 12//2 ½							

- Der zweifache Finalist im Kandidatenturnier um die Weltmeisterschaft, Großmeister **Pal Benko**, spielte fünfmal in Augsburg und 17 mal an Brett 1 des SK 1908 Göggingen in Bundesliga II.
- Großmeister **Jiri Lechtynsky** siegte bei ebenfalls fünf Auftritten als erster Spieler zweimal.
- Später feierten auch die Großmeister **Eduardas Rozentalis** und **Eckhard Schmittziel** zwei Siege in Augsburg.
- Die einzige Augsburger Siegerin, Großmeisterin **Idiko Madl**, spielte dreimal in Augsburg und erreichte jeweils einen „Medaillenrang“.

Die Teilnehmer der internationalen Augsburgener F.I.D.E.-Turniere

Internationale Deutsche Jugendmeisterschaft 2. bis 10.4.2002 // Ø 2365 // Kategorie 5

IM-Turnier Br'haus Riegele Ø 2281, 1998/1999 Kategorie 2	IM-Turnier Br'haus Riegele Ø 2309, 1999/2000 Kategorie 3	IM-Turnier Br'haus Riegele Ø 2336, 2000/2001 Kategorie 4	IM-Turnier Ibis-Accor Ø 2309, 2000/2001 Kategorie 3	IM-Turnier V1. Br'haus Riegele Ø 2266, 2001/2002 Kategorie 1	IM-Turnier V11. Br'haus Riegele Ø 2288, 2002/2003 Kategorie 2	IGM Ibis Accor Ø 2437, 04/05 Kategorie 8	IM Ibis Accor Ø 2362, 06/07 Kategorie 5	IGM Ibis Accor Ø 2447, 07/08 Kategorie 8	IM Ibis Accor Ø 2318, 08/09 Kategorie 3	Spieler anderer Förderationen
Pl. 5//7			8 aus 10		8 aus 11					Großmeister Jiri Lechtynsky
Pl. 3//10		Pl. 3//6		8 aus 11						Ildiko Madl α
					Pl. 5//6		Pl. 4//5			Dana Reiznice α
						Pl. 6//6	7 aus 10	Pl. 3//5 ½	Pl. 2//9	Karel van der Weide δ
						7 ½ aus 11		7 ½ aus 9		Eduardas Rozentalis
						Pl. 2//7				Ian Rogers
						Pl. 3//7		Pl. 2//6		Suat Atalik
								Pl. 6//4		Ekaterina Atalik α
Pl. 2//10 ½	Pl. 8//6 ½									Internationale Meister Mikhail Umansky
Pl. 6//6 ½		Pl. 7//5 ½		Pl. 5//6 ½						Jozsef Dobos
Pl. 7//6	Pl. 10//5				Pl. 6//5 ½					Mark Safyanovsky
Pl. 10//5	Pl. 10//5		Pl. 6//3	Pl. 6//6 ½			Pl. 12//2			Tibor Reiss
	Pl. 4//9 ½	Pl. 2//7								Jussi Tella
	Pl. 7//7	Pl. 9//5			Pl. 3//7					Johanna Paasikangas-Tella α
			Pl. 2//5 ½	Pl. 2//7 ½						Tibor Farkas
			Pl. 3//5							Zoltan Sarosi
				Pl. 2//7						Eva Moser δ α β
					Pl. 4//6 ½					Sandor Biro
10 ½ aus 13		Pl. 4//6								FIDE-Meister Mihael Ankerst
					Pl. 12//3 ½					Roland Lötscher δ
								Pl. 3//8		Petar Arnaudov
								Pl. 8//5		Dmitrij Anistratov
								Pl. 11//2		Jan Rooze
Pl. 14//3	Pl. 12//3									Titellos Spieler Attila Reiss
	Pl. 9//5 1/2									Tigran Gasparian
				Pl. 10//4						Erwin L'Ami δ β

Die Teilnehmer der internationalen Augsburgener F.I.D.E.-Turniere

Spieler des Deutschen Schachbundes	Bavarian Juniors Ø 2301 1984//1985 Kategorie 3	IM-Turnier I. Holiday Inn Ø 2351 1986//1987 Kategorie 5	IM-Turnier II. Holiday Inn Ø 2354 1987//1988 Kategorie 5	IGM-Turnier III. Holiday Inn Ø 2426 1988//1989 Kategorie 8	IM-Turnier IV. Holiday Inn Ø 2338 1988//1989 Kategorie 4	IM-Turnier Br'haus Riegele Ø 2382 1989//1990 Kategorie 6	IM-Turnier Turmhotel Ø 2357 1991//1992 Kategorie 5	IGM-Turnier Br'haus Riegele Ø 2435 1993//1994 Kategorie 8
Großmeister								
<i>Eckhard Schmittl</i>			7 ½ aus 11	Pl. 6/4 (8)		Pl. 2/7 ½		Pl. 6/6
Uwe Bönsch								8 aus 11
Internationale Meister								
Gerald Hertneck β				Pl. 3//4 (8)				
Markus Stangl β				Pl. 7//3 ½ (8)				
Christian Gabriel β								Pl. 4//7
Michael Bezold β								Pl. 8//5
FIDE-Meister								
Werner Beckemeyer γ	8 ½ aus 11							
Jürgen Fleck γ	Pl. 3//7							
Wolfgang Kaiser γ	Pl. 6//5 ½							
Heribert Franke γ	Pl. 8//5 ½							
<i>Frank Röder</i>		Pl. 2//6 ½	Pl. 9//5	Pl. 9//3 (9)		Pl. 9//5	Pl. 10//5	Pl. 10//4
Klaus Klundt γ		Pl. 6//6	Pl. 3//7					
Ralph Scheipl		Pl. 10//4 ½						
<i>Christoph Renner</i>		Pl. 12//3 ½	Pl. 8//5		Pl. 7//4 ½	Pl. 10//4		Pl. 2//8
<i>Dr. Gerd Röder</i>			Pl. 7//5 ½		Pl. 8//3 ½		Pl. 9//5	
Carsten Pieper-Emden γ					Pl. 4//5			
<i>Martin Klebel γ</i>					Pl. 5//5	Pl. 6//5 ½	Pl. 5//6 ½	
Peter Meister γ						Pl. 4//7		
Peter Dankert							Pl. 11//3	
<i>Dr. Bernd Baum</i>								Pl. 12//1 ½
Titellose Spieler								
Michael Autenrieth	Pl. 2//8							
Simon Spreng	Pl. 4//7							
Dieter Seyb	Pl. 7//5 ½							
Gerd Lorscheid	Pl. 9//4							
<i>Peter Senner</i>	Pl. 10//4				Pl. 9//3	Pl. 12//2		
Wolfram Schön γ		7 ½ aus 11						
<i>Gerd Clever</i>		Pl. 3//6 ½		Pl. 10				
Jürgen Pichler γ		Pl. 7//5 ½						
<i>Heinz Hünerkopf</i>			Pl. 11//4					
<i>Thomas Meier</i>			Pl. 12//3 ½		Pl. 6//4 ½	Pl. 11//3		
<i>Karsten Schulz</i>							Pl. 4//7	
Steffen Andresen							Pl. 8//5 ½	
<i>Helmut Wolfsteiner</i>							Pl. 12//1	
<i>Michael Bintakies</i>								Pl. 11//2 ½

Die Teilnehmer der internationalen Augsburgener F.I.D.E.-Turniere

Internationale Deutsche Jugendmeisterschaft 2. bis 10.4.2002 // Ø 2365 // Kategorie 5

IM-Turnier Br'haus Riegele Ø 2281 1998//1999 Kat. 2	IM-Turnier Br'haus Riegele Ø 2309 1999//2000 Kat. 3	IM-Turnier Br'haus Riegele Ø 2336 2000//2001 Kat. 4	IM-Turnier Ibis- Accor Ø 2309 2000//2001 Kat. 3	IM-Turnier VI.Br'haus Riegele Ø 2266 2001//2002 Kat. 1	IM-Turnier VII.Br'haus Riegele Ø 2288 2002//2003 Kat. 2	IGM Ibis Accor Ø 2437 04//05 Kat. 8	IM Ibis Accor Ø 2362 06//07 Kat. 5	IGM Ibis Accor Ø 2447 07//08 Kat. 8	IM Ibis Accor Ø 2318 08//09 Kat. 3	Spieler des Deutschen Schachbundes
Pl. 4//10									9 aus 11	Großmeister Eckhard Schmittl
	10 aus 13									Thomas Pähtz
	Pl. 6//7 ½									Internationale Meister Elisabeth Pähtz α β
						Pl. 4//6 ½		Pl. 7//4		Christoph Renner
	Pl. 2//9 ½	Pl. 5//6		Pl. 7//6	Pl. 2//7 ½	Pl. 10//4 ½	Pl. 3//5 ½	Pl. 8//3 ½		Lothar Arnold
	Pl. 2//9 ½			7 aus 11		Pl. 8//5		Pl. 4//4 ½		Stefan Bromberger δ
				Pl. 3//6 ½						David Gross δ
Pl. 8//6	Pl. 14//2 ½		Pl. 4//4 ½	Pl. 3//7 ½	Pl. 8//5	Pl. 9//5	Pl. 2//6	Pl. 5//4	Pl. 6//5	Gregory Püf
						Pl. 5//6		Pl. 9//3 1//2		Olaf Heinzel
					Pl. 7//5 ½					FIDE-Meister Dr. Bernd Baum
	Pl. 13//3				Pl. 11//4					Peter Dankert
	Pl. 5//7 ½	Pl. 8//5 ½								Arndt Miltner
		Pl. 6//6		Pl. 9//4 ½						Aleksandar Vuckovic
		Pl. 11//3 ½				Pl. 11//3 ½	Pl. 5//4 ½	Pl. 10//2 ½		Helmut Wolfsteiner
		Pl. 12//3							Pl. 8//5	Klaus de Francesco
		Pl. 5//4							Pl. 4//7 ½	Ludwig Deglmann
				Pl. 4//7						Ralph Scheipl
				Pl. 6//6						Florian Graß δ γ
								Pl. 7//5		Claus Pitschka
							Pl. 6//2			Dr. Werner Müller
Pl. 9//5										Titellose Spieler Michael Bintakies
Pl. 11//4										Wolfgang Friedrich
Pl. 12//4										Robert Reimann
Pl. 13//3 ½										Ludwig Maugg
	8 aus 11			Pl. 4//6 ½						Andreas Schenk δ γ
	Pl. 10//4									Manuel Feige
				Pl. 8//5	Pl. 12//2					Ulrich Bäuml
				Pl. 10//3						Arnd Herrmann
				Pl. 11//2 ½					Pl. 12//1	Ignac Meszaros
				Pl. 12//2						Felix Ruisinger
				Pl. 7//5 ½						Hannes Rau δ γ
				Pl. 8//5						Arik Braun δ β
				Pl. 9//5						David Baramidze δ β
				Pl. 11//4		Pl. 7//5 ½				Ferenc Langheinrich δ
					Pl. 9//4 ½					Dmitriy Shekhter
					Pl. 9//4 ½					Siegfried Schmid
								Pl. 5//6 ½		Matthias Pflug
								Pl. 10//3		Manfred Schweizer

Internationales Ibis-Accor Augsburg Großmeisterturnier vom 27.12.2004 bis 6.1.2005

1. Runde, 27.12.2004

Christoph Renner	- Gregory Pitl	0-1
Helmut Wolfsteiner	- Lothar Arnold	1/2
Karel van der Weide	- Ian Rogers	1/2
Tibor Reiss	- Ferenc Langheinrich	0-1
Olaf Heinzel	- Stefan Bromberger	1-0
Suat Atalik	- Eduardas Rozentalis	1/2

2. Runde, 28.12.2004

Gregory Pitl	- Eduardas Rozentalis	1-0
Stefan Bromberger	- Suat Atalik	0-1
Ferenc Langheinrich	- Olaf Heinzel	1-0
Ian Rogers	- Tibor Reiss	1/2
Lothar Arnold	- Karel van der Weide	1/2
Christoph Renner	- Helmut Wolfsteiner	1-0

3. Runde, 29.12.2004

Helmut Wolfsteiner	- Gregory Pitl	1-0
Karel van der Weide	- Christoph Renner	1-0
Tibor Reiss	- Lothar Arnold	0-1
Olaf Heinzel	- Ian Rogers	0-1
Suat Atalik	- Ferenc Langheinrich	1-0
Eduardas Rozentalis	- Stefan Bromberger	1-0

4. Runde, 30.12.2004

Gregory Pitl	- Stefan Bromberger	1/2
Ferenc Langheinrich	- Eduardas Rozentalis	0-1
Ian Rogers	- Suat Atalik	1/2
Lothar Arnold	- Olaf Heinzel	1-0
Christoph Renner	- Tibor Reiss	1-0
Helmut Wolfsteiner	- Karel van der Weide	1-0

5. Runde, 31.12.2004 – 9.30 Uhr

Karel van der Weide	- Gregory Pitl	1-0
Tibor Reiss	- Helmut Wolfsteiner	1/2
Olaf Heinzel	- Christoph Renner	1/2
Suat Atalik	- Lothar Arnold	1/2
Eduardas Rozentalis	- Ian Rogers	1/2
Stefan Bromberger	- Ferenc Langheinrich	1-0

6. Runde, 1.1.2005

Gregory Pitl	- Ferenc Langheinrich	1/2
Ian Rogers	- Stefan Bromberger	1/2
Lothar Arnold	- Eduardas Rozentalis	0-1
Christoph Renner	- Suat Atalik	1/2
Helmut Wolfsteiner	- Olaf Heinzel	0-1
Karel van der Weide	- Tibor Reiss	1-0

7. Runde, 2.1.2005 – im Goldenen Saal

Tibor Reiss	- Gregory Pitl	1/2
Olaf Heinzel	- Karel van der Weide	1-0
Suat Atalik	- Helmut Wolfsteiner	1/2
Eduardas Rozentalis	- Christoph Renner	1/2
Stefan Bromberger	- Lothar Arnold	1/2
Ferenc Langheinrich	- Ian Rogers	1-0

8. Runde, 3.1.2005

Gregory Pitl	- Ian Rogers	1/2
Lothar Arnold	- Ferenc Langheinrich	0-1
Christoph Renner	- Stefan Bromberger	1-0
Helmut Wolfsteiner	- Eduardas Rozentalis	0-1
Karel van der Weide	- Suat Atalik	1/2
Tibor Reiss	- Olaf Heinzel	1/2

9. Runde, 4.1.2005

Olaf Heinzel	- Gregory Pitl	1/2
Suat Atalik	- Tibor Reiss	1-0
Eduardas Rozentalis	- Karel van der Weide	1/2
Stefan Bromberger	- Helmut Wolfsteiner	1-0
Ferenc Langheinrich	- Christoph Renner	0-1
Ian Rogers	- Lothar Arnold	1-0

10. Runde, 5.1.2005

Gregory Pitl	- Lothar Arnold	1/2
Christoph Renner	- Ian Rogers	0-1
Helmut Wolfsteiner	- Ferenc Langheinrich	0-1
Karel van der Weide	- Stefan Bromberger	0-1
Tibor Reiss	- Eduardas Rozentalis	0-1
Olaf Heinzel	- Suat Atalik	1-0

11. Runde, 6.1.2005 - 9.30 Uhr

Suat Atalik	- Gregory Pitl	1-0
Eduardas Rozentalis	- Olaf Heinzel	1/2
Stefan Bromberger	- Tibor Reiss	1-0
Ferenc Langheinrich	- Karel van der Weide	0-1
Ian Rogers	- Helmut Wolfsteiner	1-0
Lothar Arnold	- Christoph Renner	0-1

Tournament Report – Turnierbericht

Event: International Ibis-Accor-Augsburg-GM Tournament

Played in Augsburg (GER) from Dec 27,04 until Jan 6,05

Specification of time limit:

40 moves for the first 2 hours and 20 moves for the subsequent hour,
 additionally ¼ hour for each player - one round per day.

Rank	ID	Name	First Name	Title	Fed.	Rating	Birthday
1	12800023	Rozentalis	Eduardas	GM	LTU	2595	27.05.63
2	3200019	Rogers	Ian	GM	AUS	2593	24.06.60
3	14401487	Atalik	Suat	GM	BIH	2541	10.10.64
4	4600886	Renner	Christoph	IM	GER	2398	8.07.67
5	4626664	Heinzel	Olaf	FM	GER	2402	30.10.68
6	1003143	van der Weide	Karel	IM	NED	2457	11.08.73
7	4641973	Langheinrich	Ferenc	-	GER	2395	17.04.83
8	4635248	Bromberger	Stefan	IM	GER	2440	19.03.82
9	4651693	Pitl	Gregory	FM	GER	2305	18.09.82
10	4604300	Arnold	Lothar	IM	GER	2340	10.01.59
11	4662563	Wolfsteiner	Helmut	FM	GER	2352	14.01.73
12	718297	Reiss	Tibor	IM	HUN	2430	6.01.85

Average rating of participants: 2437

Tournament category: 8

Gregory Pitl (9 rounds) and Ferenc Langheinrich (10 rounds) have achieved a
 IM-performance-norm. Olaf Heinzel has achieved a IM-category-norm.

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Totals	S-B
1 Rozentalis		½	½	½	½	½	1	1	0	1	1	1	7,5	37,25
2 Rogers	½		½	1	1	½	0	½	½	1	1	½	7	37,00
3 Atalik	½	½		½	0	½	1	1	1	½	½	1	7	35,50
4 Renner	½	0	½		½	0	1	1	0	1	1	1	6,5	31,25
5 Heinzel	½	0	1	½		1	0	1	½	0	1	½	6	32,50
6 van der Weide	½	½	½	1	0		1	0	1	½	0	1	6	32,00
7 Langheinrich	0	1	0	0	1	0		0	½	1	1	1	5,5	25,50
8 Bromberger	0	½	0	0	0	1	1		½	½	1	1	5,5	25,25
9 Pitl	1	½	0	1	½	0	½	½		½	0	½	5	29,25
0 Arnold	0	0	½	0	1	½	0	½	½		½	1	4,5	21,50
1 Wolfsteiner	0	0	½	0	0	1	0	0	1	½		½	3,5	17,75
2 Reiss	0	½	0	0	½	0	0	0	½	0	½		2	10,75

Certified as a correct report:

Augsburg, 10.1.2005

Dr. Ludwig Zagler, International Arbiter

Johannes Pitl, Organizer

Internationales Ibis-Accor-Augsburg-Großmeisterturnier vom 27.12.2007 bis 5.1.2008

1. Runde 28.12.2007

Gregory Pitl	- Christoph Renner	½
Lothar Arnold	- Helmut Wolfsteiner	½
Ekaterina Atalik	- Karel van der Weide	0-1
Stefan Bromberger	- Olaf Heinzel	½
Eduardas Rozentalis	- Suat Atalik	1-0

2. Runde 29.12.2007

Eduardas Rozentalis	- Gregory Pitl	1-0
Suat Atalik	- Stefan Bromberger	½
Olaf Heinzel	- Ekaterina Atalik	½
Karel van der Weide	- Lothar Arnold	½
Helmut Wolfsteiner	- Christoph Renner	1-0

3. Runde 30.12.2007

Ekaterina Atalik	- Gregory Pitl	½
Stefan Bromberger	- Eduardas Rozentalis	½
Christoph Renner	- Olaf Heinzel	1-0
Karel van der Weide	- Helmut Wolfsteiner	1-0
Lothar Arnold	- Suat Atalik	½

4. Runde 31.12.2007

Gregory Pitl	- Karel van der Weide	½
Eduardas Rozentalis	- Lothar Arnold	1-0
Suat Atalik	- Christoph Renner	1-0
Olaf Heinzel	- Helmut Wolfsteiner	1-0
Ekaterina Atalik	- Stefan Bromberger	1-0

5. Runde 1.1.2008

Gregory Pitl	- Helmut Wolfsteiner	½
Lothar Arnold	- Stefan Bromberger	½
Karel van der Weide	- Olaf Heinzel	1-0
Ekaterina Atalik	- Suat Atalik	½
Christoph Renner	- Eduardas Rozentalis	0-1

6. Runde 2.1.2008

Stefan Bromberger	- Gregory Pitl	½
Eduardas Rozentalis	- Ekaterina Atalik	1-0
Christoph Renner	- Karel van der Weide	0-1
Helmut Wolfsteiner	- Suat Atalik	0-1
Olaf Heinzel	- Lothar Arnold	½

7. Runde 3.1.2008

Gregory Pitl	- Olaf Heinzel	½
Stefan Bromberger	- Christoph Renner	½
Eduardas Rozentalis	- Helmut Wolfsteiner	1-0
Suat Atalik	- Karel van der Weide	1-0
Lothar Arnold	- Ekaterina Atalik	½

8. Runde 4.1.2008

Lothar Arnold	- Gregory Pitl	½
Karel van der Weide	- Eduardas Rozentalis	½
Helmut Wolfsteiner	- Stefan Bromberger	½
Ekaterina Atalik	- Christoph Renner	0-1
Suat Atalik	- Olaf Heinzel	1-0

9. Runde 5.1.2008

Gregory Pitl	- Suat Atalik	½
Olaf Heinzel	- Eduardas Rozentalis	½
Christoph Renner	- Lothar Arnold	1-0
Stefan Bromberger	- Karel van der Weide	1-0
Helmut Wolfsteiner	- Ekaterina Atalik	0-1

Die Partien der Teilnehmer 2004/05 und 2007/08 wurden sämtlich mit vertauschten Farben gespielt. Ein 2-0 gelang Rozentalis zweimal (gegen Arnold und Wolfsteiner), je einmal Bromberger (van der Weide), Heinzel (Wolfsteiner), van der Weide (Renner) und Renner (gegen Arnold jeweils zum Turnierfinale mit mehrfachem Platzgewinn im Endklassement!)

Tournament Report – Turnierbericht

Event: IV. International Ibis-Accor Augsburg – GM-Tournament (XVII. Augsburg International)

Played in Augsburg (GER) from Dec 27, 2007 – Jan 4, 2008

Specification of time limit:

40 moves for the first 2 hours and 20 moves for the subsequent hour,
additionally ¼ hour for each player.

One round per day.

Rank	ID	Name	First Name	Title	Fed.	Rating	Birthday
1	12800023	Rozenalis	Eduardas	GM	LTU	2581	270563
2	14401487	Atalik	Suat	GM	TUR	2599	101064
3	1003143	Van der Weide	Karel	GM	NED	2502	110873
4	4635248	Bromberger	Stefan	IM	GER	2491	190382
5	4651693	Pitl	Gregory	IM	GER	2403	180982
6	4600886	Renner	Christoph	IM	GER	2410	080767
7	4130189	Atalik	Ekaterina	WGM	TUR	2404	141182
8	4626664	Heinzel	Olaf	IM	GER	2401	301068
9	4604300	Arnold	Lothar	IM	GER	2376	100159
10	4662563	Wolfsteiner	Helmut	FM	GER	2306	140173

Average rating of participants: 2447

Tournament category: 8

		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Totals	S-B
1	Rozenalis Eduardas	•	1	½	½	1	1	1	1	½	1	7 ½	30,75
2	Atalik Suat	0	•	1	½	½	½	1	½	1	1	6	23,50
3	Van der Weide Karel	½	0	•	0	½	1	1	½	1	1	5 ½	21,50
4	Bromberger Stefan	½	½	1	•	½	0	½	½	½	½	4 ½	21,00
5	Pitl Gregory	0	½	½	½	•	½	½	½	½	½	4	16,75
6	Atalik Ekaterina	0	½	0	1	½	•	0	½	½	1	4	15,50
7	Renner Christoph	0	0	0	½	½	1	•	1	1	0	4	15,25
8	Arnold Lothar	0	½	½	½	½	½	0	•	½	½	3 ½	15,00
9	Heinzel Olaf	½	0	0	½	½	½	0	½	•	1	3 ½	14,25
10	Wolfsteiner Helmut	0	0	0	½	½	0	1	½	0	•	2 ½	10,00

Certified as a correct report:

Augsburg, January 6, 2008

Johannes Pitl
International Organizer

Christian Krause
International Arbitrer

Rückblick in eine ruhmreiche Geschichte:

Internationales Holiday Inn Augsburg Großmeisterturnier 1988/89

Das erste Großmeisterturnier in Augsburg fand im Hotel Holiday Inn, dem damaligen Augsburg Schach-Mekka statt. Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Hans Breuer siegte Bachar Kouatly und holte sich als erster Spieler in der Geschichte des französischen Schachsports den Großmeistertitel. Ein Rundfunk- und Fernsehsender berichtete damals täglich in Paris über die Partien des späteren Vize-Präsidenten des Schachweltverbandes FIDE aus Augsburg.

Vier Siege gegen Frank Röder und Gerd Clever, die damaligen Spitzenspieler des Veranstalters SK 1908 Göggingen, sowie Eduard Meduna und Markus Stangl, waren mit Remispartien gegen Jonathan Levitt, Gerald Hertneck, Jiri Lechtynsky und Paul Benko die optimale Vorgabe, ehe zum Turnierfinale der Sieger des vorjährigen Augsburg Meisterturniers, Eckhard Schmittziel, die Segel streichen mußte. Das Endklassement:

1. Kouatly (7)
2. Levitt (6)
3. Hertneck (5)
4. Benko (5)
5. Lechtynsky (5)
6. Schmittziel (5)
7. Stangl (4½)
8. Meduna (4)
9. Röder (3)
10. Clever.

Siegerehrung am 7.1.1989
in der 35. Etage des damals
höchsten Hotels in Europa.

(Photo: Karl Kögler)



Der strahlende
designierte
Großmeister
Bachar Kouatly
mit Marlies Pil

Internat. Brauhaus Riegele Augsburg Großmeisterturnier 1993/94

Ebenfalls Geschichte schrieb der Augsburger Christoph Renner beim zweiten Augsburg Großmeisterturnier im seitherigen neuen Augsburg Schach-Mekka, dem Hotel Ibis beim Königsplatz. Zwar firmierte der jetzige Bundestrainer Uwe Bönsch als Turniersieger, Christoph Renner hatte sich aber nicht nur seine allererste internationale Meisternorm, sondern mit dem Sieg über den Turnierfavoriten Viktor Gavrikov auch eine GM-Norm geholt, so daß er die ihm den Turniersieg kostende abschließende Niederlage gegen Aloyzas Kveinys verschmerzen konnte.

Inspiriert von seiner großartigen Leistung war Renner, der später zweimal mit dem u. a. von Senator Max Gutmann gestifteten Karl-Hans Achatz Preis ausgezeichnet wurde, auf dem Weg zum Titel „Internationaler Meister“ nicht mehr aufzuhalten. Das Endklassement „versteckt“ ein

*bärenstarkes Septett des
SK 1908 Göggingen:*

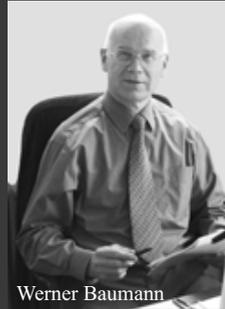
1. Bönsch (8)
2. Renner (8)
3. Gavrikov (7)
4. Christian Gabriel (7)
5. Kveinys (6½)
6. Schmittziel (6)
7. James Howell (5½)
8. Michael Bezold (5)
9. Levitt (5)
10. Frank Röder (4)
11. Michael Bintakies (2½)
12. Dr. Bernd Baum (1½).

(Photo: Karl Kögler)



Turniersieger Uwe Bönsch umrahmt von Bundesspielleiter und
Schiedsrichter August Hölldorfer (rechts) und Johannes Pil.

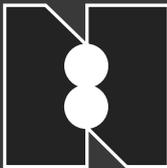
Seit einem Vierteljahrhundert, mit dem maßgeschneiderten Start zum Auftakt der 2000-Jahr-Feier, zeichnet der Schachklub 1908 Göggingen für das Renommée Augsburgs als Schachhochburg in Bayern verantwortlich. Der Druck der Festschrift des ersten Augsburger Großmeisterturniers zum Jahreswechsel 1988/89 geschah - über Dieter Gallist - auf persönliche Weisung des Geschäftsführers der NCR-Deutschland, Rainer Liebich, durch die damalige NCR GmbH Systemedia.



Werner Baumann

Die sich anschließende stetige Unterstützung des schwäbischen Spitzenschachsports hat dann die Nachfolge-Druckerei der NCR GmbH, die Fa. NDS Neue Druck + Service GmbH, übernommen. Es entwickelte sich über die Jahre hinweg eine freundschaftliche Verbindung mit Herrn Pitl.

Angesichts der imponierenden, in Bayern einmaligen Serie bedeutender Schachturniere, die Augsburg z.B. für fünf Jahre eine Spitzenmannschaft der zweiten Bundesliga und drei einheimische Internationale Meister eingebracht hat, bin ich auch ein klein wenig stolz auf meinen Druckerei-Beitrag hierzu.



NDS

Neue Druck +
Service GmbH

Dr.-Dürrwanger-Str. 46
86156 Augsburg

Tel. 08 21 / 4 44 77-0
Fax 08 21 / 4 44 77-10

www.nds-druck.de
eMail: info@nds-druck.de

Wir machen gute Drucksachen preiswert

Herr Baumann gehört zu einem sehr kleinen, aber exklusiven Kreis Persönlichkeiten, deren Unterstützung, Interesse und Ansporn für mich essentiell ursächlich gewesen ist, eine Veranstaltungsreihe von nun zwanzig internationalen Meister- bzw. Großmeisterturnieren mit Teilnehmern aus über drei Dutzend FIDE-Mitgliedsföderationen aller Erdteile bis heute fortzuführen.

Johannes Pitl,
Internationaler Organisator des Schachweltverbandes FIDE.

Wolfsteiner wird vom eigenen Sieg überrascht

Schach Nach 25 Jahren gewinnt erstmals ein Augsburger das Internationale Meisterturnier

Im 26. Jahr des Internationalen Ibis-Accor-Augsburg-Meisterturniers gewann mit Schachspieler Helmut Wolfsteiner vom SK Kriegshaber erstmals ein gebürtiger Augsburger. Mit einer furiosen Aufholjagd von drei Siegen in Folge bei zwei Remis fing der 36-Jährige am Schlußtag noch die bis dahin Führende, die Großmeisterin Deimante Daulyte aus Litauen, ab.

„Ich lag am Ende der Setzliste, deswegen konnte ich mit einem Sieg des Turniers überhaupt nicht rechnen. Doch nach einem guten Beginn und einem kleinen Tal mit zwei Niederlagen lief es zum Schluss hin einfach hervorragend“, freute sich Fide-Meister Helmut Wolfsteiner über seinen unerwarteten und mit Abstand bisher größten Schach-Erfolg. Zumal dem Augsburger mit

dem Sieg auch eine wichtige internationale Norm gelang, die für einen internationalen Titel notwendig ist.

Die Kuriosität am Rande: Wolfsteiner wollte am Augsburger Meister-Turnier eigentlich gar nicht mehr teilnehmen. „Ich musste ihn überreden, da er seine internationale Karriere schon beendet hat“, erzählt Turnier-Organisator Johannes Pitl.

Im nächsten Jahr braucht es weniger Überredungskunst

Im nächsten Jahr wird Pitl aber nun wohl weniger Überredungskünste brauchen, denn Wolfsteiner signalisierte bereits seine Bereitschaft, als Titelverteidiger im nächsten Jahr wieder dabei zu sein. „Ich habe jetzt wohl eine gewisse Verpflichtung“, so der erste Augsburger Sieger schmunzelnd.

Augsburger Allgemeine vom 5.1.2010

(Andrea Bogenreuther berichtete)



Überraschungssieger: Helmut Wolfsteiner (links) gewann das Internationale Meisterturnier in Augsburg. Unser Bild zeigt ihn mit (von links) Deimante Daulyte (3. Platz), Schirmherrn Georg Müller, Karel van der Weide (2. Platz) und Hoteldirektor Jadranko Vujinovic.

Foto: Michael Hochgemuth

Internationales Ibis-Accor-Augsburg-Meisterturnier, 9. Runde de Francesco – Köpke 0:1; Deglmann – Wolfsteiner 0:1; Arnaudov – Grimberg 1:0; van der Weide – G. Pitl 0,5:0,5; Rooze – Daulyte 0,5:0,5.

Endstand 1. Wolfsteiner 6 Punkte; 2. van der Weide 5,5; 3. Daulyte 5; 4. Arnaudov 5; 5. Köpke 5; 6. Rooze 4,5; 7. G. Pitl 4,5; 8. Deglmann 4,5; 9. Grimberg 3; 10. de Francesco 2

Zitate über Göggingen bzw. seinen international wohl bekanntesten Verein:

Der langjährige Präsident und Ehrenpräsident des bayerischen Schachbundes, auch Vorsitzender des Schachklubs 1925 Oberhausen in seiner Glanzzeit als führender schwäbischer Schachverein, Rechtsanwalt Siegfried Hofmann:

„Wenn es in Augsburg im Schach etwas Neues gibt, geht dies vom Gögginger Verein aus.“

(Augsburger Allgemeine vom 8.2.1983 im Bericht über den ersten Augsburger Schach-benefizabend am Vortag im Hotel Holiday Inn, Spendensumme 1983 bis 2009 insgesamt € 108.760)

Der Sportdirektor des Deutschen Schachbundes Hans-A.Krützfeldt:

„Den Schachklub Göggingen erwarte ich in allernächster Zeit in der Bundesliga – der FC Bayern braucht Konkurrenz!“

(Grußwort zur 19. Deutschen Blitz-Einzelmeisterschaft am 20./21. Juni 1992 im Hotel Ibis Augsburg beim Königsplatz)

Ministerpräsident Dr. h.c. Max Streibl:

„Ich freue mich, daß diese Deutsche Meisterschaft in Augsburg ausgetragen wird, jenem Ort, der auf der Landkarte des deutschen Schachsports unmittelbar vor den Toren von Göggingen liegt.“

(Grußwort zur 46. Deutschen Jugendeinzelmeisterschaft vom 23. Juli bis 2. August 1992 im Hotel Ibis Augsburg beim Königsplatz)

Der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft der Gögginger Vereine und Organisationen, gegr. 18.4.1957, Herbert Götz:

„Ich habe gar nicht gewußt, daß wir einen so berühmten Verein in unseren Reihen haben.“

(Nach der Verleihung der Sportplakette des Bundespräsidenten und der Laudatio von Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl im Goldenen Saal des Augsburger Rathauses am 2.2.2009)



Alt werden lohnt sich. Mit der Sparkassen-Altersvorsorge.

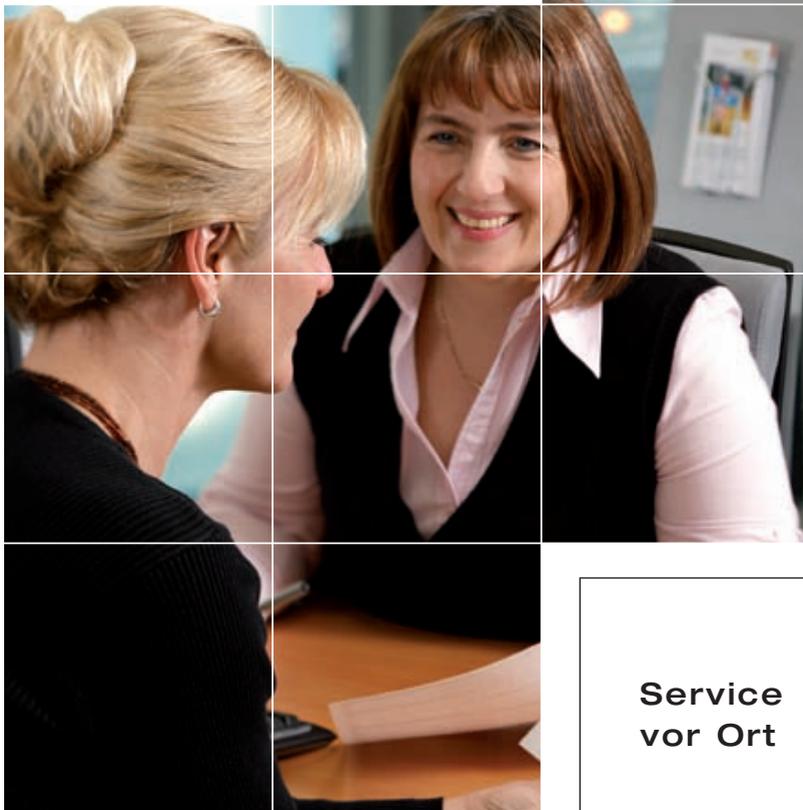
Jetzt Termin vereinbaren!

 **Stadtsparkasse
Augsburg**

Sie können zwar nicht ewig jung bleiben - aber sich aufs Alter freuen. Mit einer Sparkassen-Altersvorsorge entwickeln wir gemeinsam mit Ihnen ein auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Konzept für Ihre private Vorsorge und zeigen Ihnen, wie Sie alle staatlichen Fördermöglichkeiten optimal für sich nutzen. Vereinbaren Sie jetzt ein Beratungsgespräch in Ihrer Geschäftsstelle oder informieren Sie sich unter www.sska.de. **Wir begeistern durch Leistung - Stadtsparkasse Augsburg.**

**Von hier.
Für uns.**

team m&m



**Service
vor Ort**

Als Kunde der Stadtwerke Augsburg wissen Sie, was mit Ihrem Geld geschieht. Wir geben es wieder zurück. Zum Beispiel durch praktische Services und kompetente Beratung im Kundencenter oder bei Ihnen vor Ort. Damit Sie für alle Anliegen einen persönlichen Ansprechpartner und kurze Wege haben.

Denn es ist Ihr Geld.
Mit uns bleibt es hier.



Stadtwerke Augsburg

Energie, Wasser, Verkehr.

www.stadtwerke-augsburg.de

Von hier. Für uns.